

Der neue Bürgermeister heißt Steffen Braun

MASSENACHHAUSEN Klare Entscheidung bei der Wahl – Wahlbeteiligung bei fast 55 Prozent

Von unserer Redakteurin
Susanne Schwarzbürger

Um 18.30 Uhr am Sonntag steht schon fest: Der neue Bürgermeister von Massenbachhausen heißt Steffen Braun. Udo Neuweiler, der seit September den zum Oberbürgermeister von Bretten aufgestiegenen Nico Morast als Rathauschef vertritt, verkündet das vorläufige Wahlergebnis im Ratssaal. 1533 der 2801 Wahlberechtigten haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht – 54,73 Prozent. Davon entfielen 1126 Stimmen auf den Wahlsieger Braun und 401 auf die Mitbewerberin Jessica Krimmel: ein klares Ergebnis.

Just an diesem Adventssonntag musste wegen der schon lange geplanten ökumenischen Seniorenfeier das Rathaus selbst statt der gegenüberliegenden Festhalle als Wahllokal dienen. Um 18.03 Uhr wurde hier schon im Einwohnermeldeamt die Urne auf den Schreibtisch entleert, während sich im kleinen Sitzungssaal sechs Wahlhelfer mit Teppichmessern bewaffnet ans Aufschlitzen der blauen Briefwahlumschläge machten. 440 Bürgerinnen und Bürger hatten sich schon im Vorfeld entschieden und sich den Weg ins Wahllokal gespart. Neben dem Rathaus diente die Lindenhofschule als zweiter Urnenbezirk.

Engagiert Beide jungen Bewerber, Steffen Braun (30) wie Jessica Krimmel (33), haben einen engagierten Wahlkampf geführt. Der 30-jährige Abstatter verzichtete sogar auf seine Flitterwochen, um sich in die speziellen kommunalen Themen und Belange des 3600-Einwohner-Ortes einzuarbeiten, an örtlichen Veranstaltungen teilzunehmen und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderäte und Vereinsmitglieder kennenzulernen und sie von seinen Qualitäten zu überzeugen (wir berichteten).

Einen etwas anderen Weg wählte Krimmel. Sie sprach mit Vereinsvorsitzenden und einigen Bürgern, bevor sie ihren Hut in den Ring warf.



Steffen Braun mit Ehefrau Linda, umrahmt von seiner bisherigen Chefin Barbara Schönfeld, Alt-Bürgermeister Erich Schott und Vorgänger Nico Morast. Foto: Christiana Kunz

Wenn sie nicht zur Bewerbung ermutigt worden wäre, hätte die gebürtige Kürnbacherin darauf verzichtet. Nachdem sie ihre Unterlagen einen Monat nach Braun im Rathaus abgegeben hatte, stürzte sie sich aber ebenso engagiert in den Wahlkampf. Ihr Ehrgeiz war, an allen 1500 Haustüren der Gemeinde zu klingeln, sich vorzustellen und mit den Menschen über ihre Anliegen zu sprechen.

Ebenso wie Braun kreierte Krimmel eigens für den Wahlkampf eine eigene Homepage, der sie optisch und inhaltlich ihren sehr persönlichen Stempel aufdrückte. Ebenso wie Braun absolvierte sie eine Bürgermeister-Kaderschmiede – er die Verwaltungshochschule Ludwigs-

burg, sie die in Kehl. Beide Kandidaten beriefen sich auf einschlägige Verwaltungserfahrung als Hauptamtsleiter – und auf Ehepartner, die ihnen den Rücken freihalten. Bei der öffentlichen Bewerbervorstellung in der Festhalle am 18. Dezember und noch mehr beim Wahlforum der *Heilbronner Stimme* eine Woche später wurde zudem deutlich, dass sie inhaltlich ganz ähnliche Ziele für den Ort verfolgen, allen voran den Neubau eines Feuerwehrmagazins.

Dennoch: Beim Stapeln der Stimmzettel entschlüpfte einer Wahlhelferin: „Es ist nicht so...“. „Ja, ich bin überrascht und perplex“, ergänzt ein anderer. Was sie meinen, ist klar: Steffen Braun ist offensichtlich als Favorit ins Rennen gegang-

en, und die meisten Beteiligten dachten, dass die Wahl noch eindeutig ausfallen würde.

Überwältigt Der Wahlsieger selbst findet, nachdem sich die lange Schlange an Gratulanten langsam lichtet: „Ich bin noch überwältigt.“ Zwar sei er zuversichtlich gewesen, dennoch sagt Steffen Braun nach seinem elfwöchigen intensiven Wahlkampf: „Das ist ein Riesenstein, der mir vom Herzen fällt.“

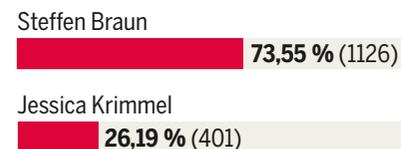
Neben seinem Vorgänger Nico Morast gratulieren auch seine aktuelle Chefin im Beilsteiner Rathaus, Barbara Schönfeld, und die Bürgermeister der Nachbarkommunen bis hin zu Jochen Winkler aus Neckarwestheim. Und was sagt die unterle-

gene Bewerberin? Niemand hat Jessica Krimmel im Saal gesehen.

@ Bildergalerie
www.stimme.de

Ergebnis

Bürgermeisterwahl Massenbachhausen
Stimmenanteil in Prozent,
absolute Stimmen in Klammern
Wahlbeteiligung: 54,73 %



HSt-Grafik, Quelle: Gemeinde Massenbachhausen